

Bis er kommt

Gemeinsam entdecken, dass Gottes Geschichte noch nicht zu Ende ist.

Ihr braucht: ein Stück Brot oder Brötchen · einen zusätzlichen Teller und ein Glas · eine Bibel

1 erinnert euch an die Geschichte

Legt das Brot in die Mitte. Was haben wir in den letzten Wochen über den Tisch des Königs gelernt? Helft euch gegenseitig und ergänzt die Sätze: Gott befreit. Gott bringt uns zu sich. Jesus gibt sich für uns. Wir gehören zu Jesus. Wir gehören zueinander. Die Geschichte ist noch nicht zu Ende.

2 Hört die Hoffnung

Lest Offenbarung 21,3–5. Dort sieht Johannes, wie Gottes Geschichte endet: Gott wohnt bei seinen Menschen. Er wischt die Tränen ab. Der Tod ist nicht mehr da. Gott sagt: „Seht, ich mache alles ganz neu!“

Was würdest du dir wünschen, dass Jesus einmal ganz neu und gut macht?

3 Ein Platz für das, was noch kommt

Stellt den zusätzlichen Teller und das Glas an den Tisch. Der freie Platz ist nur ein Bild: Beim Abendmahl erinnern wir uns nicht nur an das, was Jesus schon getan hat. Wir warten auch auf das große Fest, das Gott versprochen hat. Heute ist noch nicht alles gut – aber die Geschichte ist noch nicht zu Ende.

Jesus hat gesiegt – und eines Tages wird er alles neu machen.

4 Teilt das Brot und betet

Teilt das Brot miteinander. Jeder darf einen Satz ergänzen: „Jesus, danke, dass du ...“ oder: „Jesus, ich freue mich darauf, dass du einmal ...“

Zum Schluss

Betet gemeinsam: „Jesus, danke, dass du uns befreist, uns zu dir bringst und dich für uns gegeben hast. Danke, dass wir zu dir und zueinander gehören. Manches ist heute noch nicht gut. Hilf uns, dir zu vertrauen und deine Geschichte weiterzuerzählen – bis du kommst. Amen.“

Eine gemeinsame Entdeckung oder Kinderfragen könnt ihr gern weitergeben:

www.borken.feg.de/abendmahl

